

kubischer Inhalt 421 $\frac{1}{2}$  Kubikfuß enthielt. Nach andern Angaben hatte der Prahm einen Inhalt von 412—427 Kubikfuß. Später ward der Prahm zu 300 Kubikfuß angenommen, und hiernach die Steine in Körper gesetzt, die

10' lang, 10' breit, 3' hoch,

25' = 6' = 2' =

30' = 5' = 2' =

20' = 5' = 3' =

15' = 10' = 2' =

u. s. w. waren.

In neuerer Zeit findet der Verkauf der rohen Kalksteine nur nach Klästern statt.

**Prahmsprize.** Eine auf einen Prahm gesetzte Feuersprize, welche eine solche Einrichtung hat, daß sie das Wasser aus dem Flusse oder Strome, von welchem der Prahm getragen wird, selbst herbeischafft.

**Prallstein** oder

**Prellstein** ist ein Stein, welcher neben die Pfosten eines Thorweges gesetzt wird, um das Gefahren des Wagens zu verhüten.

**Prellpfahl.** Ein Pfahl, welcher mit dem Prellstein einen gleichen Zweck hat.

**Presse.** Eine Maschine, in welcher mittelst einer Schraube zwei Bretter oder Körper näher und immer fester auf einander gebracht werden können, um dadurch dazwischen gelegte Gegenstände fest zusammen zu drücken. Bei manchen Maschinen werden mit demselben Namen eigene Vorrichtungen belegt, welche zum Zweck haben, den Gang der Maschine zu hemmen. Solche Pressen befinden sich z. B. an Windmühlen, Trittscheiben u. s. w.

**Prinzmetall.** Eine Mischung von Zink und Kupfer. Die Theile dieser Mischung verhalten sich wie drei zu vier.

**Prismen** ist ein Körper, welcher von zwei parallelen congruenten Ebenen, und außerdem von eben so vielen Parallelogrammen begrenzt wird, als jede der congruenten Ebenen Seiten hat. Die congruenten Ebenen heißen die Grundebenen, die übrigen die Seitenebenen des Prismen. Je nachdem die Grundebenen drei, vier, fünf u. s. w. Ecken haben, nennt man das Prismen ein drei-, vier-, fünf- u. s. w. kantiges, und je nachdem auch noch die Grundebenen reguläre Figuren sind, ein gleichseitiges oder reguläres Prismen. Stehen die Seitenebenen auf der Grundebene normal, so wird auch das Prismen ein normales genannt.

**Britsche,** siehe Britsche.

**Britschbläuel.** Ein Schlägel zum Festschlagen des Lehms bei Anfertigung von Lennenboden, Pise-

mauern, Pisesteinen u. s. w. Der Kopf des Schlägels wird aus hartem Holze, und die Seite, mit welcher geschlagen wird, in einer Fläche bearbeitet, welche nach allen Seiten hin sanft abgerundet ist.

**Probe.** Der Versuch, welchen man mit einer Arbeit macht, so wie die versuchsweise gefertigte Arbeit selbst, nach welcher, wenn sie für richtig befunden worden, andere Arbeiten gefertigt werden. Hiernach sind also z. B. Probefenster, Thüren, Schlösser u. s. w. Thüren, Fenster und Schlösser, die man zur Probe anfertigen ließ. Solche Proben werden zur Sicherstellung des Bauenden mit seinem Siegel belegt, und in der Baubude oder an sonst geeigneten Orten aufbewahrt, um mit ihnen die gefertigten Arbeiten vergleichen zu können.

**Professionist** nennt man denjenigen, welcher ein Handwerk regelmäßig erlernt hat und betreibt.

**Profil** ist die Zeichnung, welche einen Gegenstand im Durchschnitt darstellt. Solche Profile sind überall nöthig, wo Grundriß und Aufriß allein nicht die innere Beschaffenheit angeben. Es wird daher nicht nur von einem entworfenen Gebäude ein Profil gezeichnet, sondern auch von jedem einzelnen Theile, namentlich von allen Gliederungen, die in den Ansichten nicht ihre eigentliche Form erkennen lassen.

**Profiliren.** Den Durchschnitt eines Gesimses in natürlicher Größe zeichnen, so wie auch denselben anfertigen.

**Projection.** Die Darstellung eines im Raume befindlichen Körpers, einer Fläche, einer Linie, eines Punktes auf einer Ebene.

Jede geometrische Zeichnung ist demnach eine Projection, indem man bei derselben alle in verschiedenen Lagen des Raumes befindliche Punkte auf eine Ebene, die Tafel, auf welcher man zeichnet, zurückführt. Diese Arbeit besteht ganz allgemein darin, daß man von jedem Punkte des darzustellenden Gegenstandes rechtwinklige Linien auf die Tafel fällt oder gefällt denkt, und die hierdurch gewonnenen Punkte mit einander verbindet. Der Kreis also, um ein Beispiel anzuführen, welcher in einem Grundrisse die Säule darstellt, ist ihre horizontale Projection; dagegen wird aber das Trapez, welches in der Ansicht denselben Gegenstand bezeichnet, die lothrechte Projection der Säule sein.

**Projectiren,** gleichbed. mit entwerfen (s. d. A.).

**Proportion.** Die Gleichstellungen zweier Differenzen oder Quotiente. Z. B.:

$$8-6 = 12-10$$

$$\frac{20}{5} = \frac{24}{6}$$